

SICHERHEITSDATENBLATT

	gemäß Verordnung 1907/2006 / EG (REACH) und Änderung 2015/830 / EU	Seite 1 von 18 Ausstellungsdatum: 06-03-2020 Überarbeitung Datum: Version 1
--	---	--

Händedesinfektionsmittel Weltgesundheitsorganisation Formulierung Nr.1

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktkennung: Handdesinfektionsmittel Formulierung der Weltgesundheitsorganisation Nr.1
Andere Identifikationsmerkmale: Händedesinfektionsmittel

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird: Händedesinfektionsmittel

1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Hersteller: JSC" Danushis Chemicals "

Adresse: Verslo str. 23, LT-97123 Kretinga, Litauen

Telefon: +370 445 51085

E-Mail: info@danushis.lt www.danushis.lt

E-Mail-Adresse der zuständigen Person verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt:

info@danushis.lt

1.4 Notrufnummer: Giftinformationszentrum Rheinland-Pfalz/Hessen

Giftinformationszentrum der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen

- Klinische Toxikologie -

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Notruf: 06131 192 40

Infoline: 06131 232 466

Telefax: 06131 232 468 (nicht für Notfälle!)

E-Mail: mail@giftinfo.uni-mainz.de (nicht für Notfälle!)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung 1907/2006 / EG (REACH) und Änderung 2015/830 / EU	Seite 2 von 18 Ausstellungsdatum: 06-03-2020 Überarbeitung Datum: Version 1
---	--

Händedesinfektionsmittel Weltgesundheitsorganisation Formulierung Nr.1

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffes oder der Mischung

Gemäß der CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	
Gefahrenklasse und Kategorie Kodierung	Gefahrenhinweis und ergänzende Gefahrenhinweise Kodierungen
Flam. Liq. 2 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2.	H225

Hinweis: Volltexte der Gefahrenhinweise und ergänzenden Gefahrenhinweise sind im der Unterabschnitt 2.2 beschrieben

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Informationen zu gefährlichen Inhaltsstoffen: Enthält Ethanol, Glycerin, Wasserstoffperoxid

SIGNALWORT: GEFAHR

**Gefahrenpiktogramme
(GHS-Piktogramme):**



GHS02

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung 1907/2006 / EG (REACH) und Änderung 2015/830 / EU	Seite 3 von 18 Ausstellungsdatum: 06-03-2020 Überarbeitung Datum: Version 1
---	--

Händedesinfektionsmittel Weltgesundheitsorganisation Formulierung Nr.1

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Ergänzende Gefahrenklärung: keine

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P370+P378 Im Brandfall: Zum Löschen Sand verwenden.

P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

P501 Entsorgen Sie den Inhalt und den Behälter gemäß allen örtlichen und nationalen Vorschriften.

Zusätzliche Informationen für Desinfektionsmittel: Flüssigkeit - Wasserlösung.
Desinfektionsmittel Typ 1.

Die aktiven Substanzen Ethanol, CAS-Nr. 64-17-5, EG-Nr. 200-578-6 - 80%, Wasserstoffperoxid, CAS 7722-84-1, EC 231-765-0 -0,125%;

Lesen Sie vor Gebrauch das Etikett und die Gebrauchsanweisung für professionelle Benutzer - das Sicherheitsdatenblatt.

Verwenden Sie Biozide sicher. Lesen Sie vor dem Gebrauch immer das Etikett und die Produktinformationen.

2.3. Sonstige Gefahren

Kriterien für PBT oder vPvB: Gilt nicht für Inhaltsstoffe.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung 1907/2006 / EG (REACH) und Änderung 2015/830 / EU	Seite 4 von 18 Ausstellungsdatum: 06-03-2020 Überarbeitung Datum: Version 1
---	--

Händedesinfektionsmittel Weltgesundheitsorganisation Formulierung Nr.1

Physikalische / chemische Wirkungen: Leicht entzündbare Flüssigkeit und Dampf. Flüchtig. Die Dämpfe von Ethanol sind schwerer als Luft und können sich entlang des Bodens bewegen: Fernzündung möglich. Dampf / Luft-Gemische sind explosiv. Erhitzen des Ethanols führt zu einer Dampffreisetzung.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2. Gemische - gefährliche Inhaltsstoffe, die die zur Anzeige erforderlichen Werte überschreiten

EC Nr.	CAS Nr.	Internationale Chemische Bezeichnung	Konzentration %	Klassifizierung nach CLP Verordnung Nr. 1272/2008 / EC
200-578-6	64-17-5	Ethanol (denaturiert); Ethylalkohol; (REACH registration Nr: 01-2119457610-43-XXXX)	80	Flam. Liq. 2 H225
231-765-0	7722-84-1	Wasserstoffperoxid REACH reg Nr. 01-2119485845-22-XXXX	0,125	Skin Corr. 1A H314 Acute Tox. 4 H302 Acute Tox. 4 H332 Ox. Liq. 1 H271

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung 1907/2006 / EG (REACH) und Änderung 2015/830 / EU	Seite 5 von 18 Ausstellungsdatum: 06-03-2020 Überarbeitung Datum: Version 1
---	--

Händedesinfektionsmittel Weltgesundheitsorganisation Formulierung Nr.1

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Allgemein: Im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen. Geben Sie niemals etwas durch den Mund zu einer bewusstlosen Person.

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Unter normalen Umständen besteht an einem gut belüfteten Ort kein wirkliches Risiko. Die wahre Gefahr des Einatmens von Dampf entsteht, wenn das Produkt großflächig an einem unbelüfteten Ort austritt oder heiße Produktdämpfe eingeatmet werden.

Nach Einatmen des Sprays oder der Produktdämpfe - frische Luft, Ruhe, tief durchatmen. Wenn Symptome auftreten – einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt: Hände und Haut mit Wasser oder Dusche abspülen.

Augenkontakt: Vorsichtig einige Minuten mit Wasser abspülen. Entfernen Sie ggf. Kontaktlinsen und leicht zu schaffen. Spülen Sie 10 - 15 Minuten lang weiter und heben Sie gelegentlich die oberen und unteren Augenlider an. Ärztliche Hilfe holen, wenn die Reizung anhält.

Verschlucken: Mund ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken den Mund ausspülen und Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Konsultieren Sie einen Arzt.

4.2. Wichtigste Symptome und Wirkungen, sowohl akut als auch verzögert:

Spritzer des Produkts verursachen schwere Augenreizung - Rötung, Schmerzen, verschwommenes Sehen.

Enthält Ethanol. Längeres Einatmen von Dämpfen oder Spray kann Auswirkungen auf das Zentralnervensystem verursachen, was zu Schläfrigkeit oder Schwindel führt. Der Stoff kann Wirkungen auf das Zentralnervensystem verursachen, was zu Depressionen führt. Die Flüssigkeit entfettet die Haut.

Verschlucken - Bitterkeit im Mund, Übelkeit.

SICHERHEITSDATENBLATT

	gemäß Verordnung 1907/2006 / EG (REACH) und Änderung 2015/830 / EU	Seite 6 von 18 Ausstellungsdatum: 06-03-2020 Überarbeitung Datum: Version 1
--	---	--

Händedesinfektionsmittel Weltgesundheitsorganisation Formulierung Nr.1

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Verschluckungsgefahren bei der Aspiration sind möglich – Eintritt in die Lunge und Erstickung. Nach Einnahme großer Mengen, falls die Übelkeit oder Reizung nicht zum Erscheinen auftraten, medizinischen Kohlenstoff und Wasser geben. Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel:

Geeignete Löschmittel:

Sand, nicht brennbares Feuertextil, alkoholbeständiger Schaum, Pulver- und Kohlendioxidlöscher, fein gesprühtes Wasser.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasser, Wasservollstrahl

5.2. Besondere Gefahren durch den Stoff:

Kann beim Verbrennen giftige Kohlenmonoxid-haltige dämpfe erzeugen.
Kann explosive Peroxide bilden.

5.3. Hinweis zur Feuerbekämpfung: Durch Erhitzen steigt der Druck und es besteht die Gefahr der Explosion. Behälter mit Wasserspray kühl halten. Wasserspray reduziert auch die Entstehung des Rauchs und ätzenden giftigen Gase.

Spezielle

Schutzausrüstung für Feuerwehrleute - volle Schutzkleidung mit einem autonomen Atemgerät und Druckausgleich verwenden.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung 1907/2006 / EG (REACH) und Änderung 2015/830 / EU	Seite 7 von 18 Ausstellungsdatum: 06-03-2020 Überarbeitung Datum: Version 1
---	--

Händedesinfektionsmittel Weltgesundheitsorganisation Formulierung Nr.1

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen:

Umgebung bewerten

Evakuieren Sie im Notfall aus dem explosionsgefährdeten Bereich alle Personen, die nicht an der Behebung des Notfalls beteiligt sind.

Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Leck- oder Verschüttungsbereich lüften. Entfernen Sie alle Zünd-, Hitze- und Funkenquellen. Elektrostatische Entladung ist zu vermeiden. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Atme keinen Dampf ein. Schutzhandschuhe tragen. Unter der Berücksichtigung der Sicherheitsmaßnahmen eventuelle Undichtigkeiten beheben oder reduzieren.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen: Von Abflüssen, Oberflächen- und Grundwasser sowie Bodengrund fernhalten.

6.3. Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung: Sammeln Sie auslaufende Flüssigkeit in einem geeigneten Behälter (PE, PP, Stahl). Reste absorbieren mit einem inerten Material (z. B. Vermiculit, trockener Sand, Erde) und legen in einen Behälter für chemische Abfälle. Nicht in Sägemehl, Schlagkraft oder anderen brennbaren Absorptionsmitteln aufnehmen. Rest mit viel Wasser abwaschen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte: Geeignete Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8, Hinweise zur Entsorgung gemäß Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung: Nur für Zwecke verwenden, die auf dem Etikett oder im technischen Datenblatt vermerkt sind.

SICHERHEITSDATENBLATT

	gemäß Verordnung 1907/2006 / EG (REACH) und Änderung 2015/830 / EU	Seite 8 von 18 Ausstellungsdatum: 06-03-2020 Überarbeitung Datum: Version 1
--	---	--

Händedesinfektionsmittel Weltgesundheitsorganisation Formulierung Nr.1

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Eine schädliche Kontamination der Luft (siehe Abschnitt 8) beim Verdampfen dieser Substanz kann ziemlich schnell erreicht werden. Atme keinen Dampf ein. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Nicht in der Nähe von Zünd- oder Funkquellen verwenden. Nicht Rauchen. Treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen. Verwenden Sie die funkenfreien Werkzeuge und Ausrüstung. Tragen Sie keine synthetische Kleidung, die elektrostatische Aufladung verursachen kann. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen. In Arbeitsbereichen nicht essen, trinken oder rauchen. Schutzhandschuhe tragen. n Hände nach dem Gebrauch waschen.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten:

An einem kühlen, trockenen Ort in der fern von Wärmequellen oder direkten Sonnenlicht lagern. Halten Sie den Behälter fest verschlossen. Schützen Sie Verpackungen vor physischen Schäden. Nur in Originalbehältern lagern. Behälter sollten vorzugsweise aus Stahl oder Kunststoff sein: PE, PP.

Unverträgliche Substanzen: starke Oxidationsmittel, starke Säuren.

7.3. Spezifische Endanwendung (en):

siehe 1.2. Verwendung für Zwecke, die auf dem Etikett oder im technischen Datenblatt vermerkt sind.

SICHERHEITSDATENBLATT

	gemäß Verordnung 1907/2006 / EG (REACH) und Änderung 2015/830 / EU	Seite 12 von 18 Ausstellungsdatum: 06-03-2020 Überarbeitung Datum: Version 1
--	---	---

Händedesinfektionsmittel Weltgesundheitsorganisation Formulierung Nr.1

9.2. Sonstige Angaben: keine

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität: Ethanol reagiert mit starken Oxidationsmitteln unter Bildung von Acetaldehyd.

10.2. Chemische Stabilität: Stabil unter normalen Lagerungs-, Handhabungs- und Verwendungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Ethanol reagiert nicht nur mit starken Oxidationsmitteln Unter der Bildung von Acetaldehyd, sondern kann auch explosive Peroxide bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen: Hohe Temperaturen (> 40 ° C), direkte Sonneneinstrahlung, Zündquellen.

10.5. Inkompatible Materialien: Starke Oxidationsmittel, starke Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid und -dioxid, Aldehyde, mögliche andere organische Abbauprodukte.

SICHERHEITSDATENBLATT

	gemäß Verordnung 1907/2006 / EG (REACH) und Änderung 2015/830 / EU	Seite 13 von 18 Ausstellungsdatum: 06-03-2020 Überarbeitung Datum: Version 1
--	---	---

Händedesinfektionsmittel Weltgesundheitsorganisation Formulierung Nr.1

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

1.1. Informationen zu toxikologischen Wirkungen

Gefahrenklassen

(a) Akute Toxizität: Für das Gemisch liegen keine genauen Informationen vor.
Die Ethanol-Klassifizierungskriterien nicht angetroffen.

Akute Toxizität von Ethanol:

- Oral, LD50-Ratte = 6200 - 1500 mg / kg Körpergewicht (Methode OECD 401 oder gleichwertig);
- Inhalation, LC50-Ratte => 50 mg / l / 4 h (Methode OECD 403 oder gleichwertig);
- Dermal: Keine Daten verfügbar.

(b) Hautkorrosion / -reizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind Inhaltsstoffe die Einstufungskriterien nicht getroffen. Leichte Irritation. Reizung der Haut.

(c) Schwere Augenschädigung / -reizung: Basierend auf den verfügbaren Daten für Ethanol eine spezifische Konzentrationsgrenze von 50% entfielen auf die Einstufung von Gemischen als schwerwiegende Augenreizungen.

(d) Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:

(e) Keimzellmutagenität:

(f) Karzinogenität:

(g) Reproduktionstoxizität:

(h) STOT-Einzelbelichtung:

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung 1907/2006 / EG (REACH) und Änderung 2015/830 / EU	Seite 14 von 18 Ausstellungsdatum: 06-03-2020 Überarbeitung Datum: Version 1
---	---

Händedesinfektionsmittel Weltgesundheitsorganisation Formulierung Nr.1

(i) STOT-wiederholte Exposition: Basierend auf verfügbaren Daten, Ethanol und anderen Inhaltsstoffen Klassifizierungskriterien sind nicht erfüllt.

(j) Aspirationsgefahr: Möglich nach Einnahme.

Informationen zu wahrscheinlichen Expositionswegen, physikalischen, chemischen und toxikologischen Symptomen Merkmale, verzögerte und unmittelbare Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen durch kurz- und langfristige Exposition:

siehe Unterabschnitt 4.2.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität:

Für die Mischung liegen keine genauen Informationen vor.

Basierend auf verfügbaren Daten für die Zutaten

Klassifizierungskriterien sind nicht erfüllt.

Die Ökotoxizität von Ethanol ist gering:

- Fisch: LC50 (96 Stunden) Salmo gairdneri: 13 g / l; Pimephales promelas: 13,5 - 15,3 g / l.
- Wirbelloses Süßwasser EC50 (48 Stunden): Daphnia Magna: 12,34 g / l;
- Wirbelloses Salzwasser EC50 (24 Stunden) Artemia salina: > 10 g / l;
- Wasseralgen-Süßwasser: Chlorella vulgaris, 72 Stunden: EC50 275 mg / l,

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit: Wasserlöslich. Mobil im Boden. Ethanol leicht biologisch abbaubar.

BSB20 = 84%. Es wird erwartet, dass sich die Substanz im Boden und in Kläranlagen leicht abbaut.

12.3. Bioakkumulatives Potenzial: Nicht anwendbar für die Inhaltsstoffe, Ethanol log Pow <1.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung 1907/2006 / EG (REACH) und Änderung 2015/830 / EU	Seite 18 von 18 Ausstellungsdatum: 06-03-2020 Überarbeitung Datum: Version 1
---	---

Händedesinfektionsmittel Weltgesundheitsorganisation Formulierung Nr.1

(ADR).

- VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2004 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 31. März 2004 auf Waschmittel.

15.2. Bewertung der chemischen Sicherheit: Es gibt keine für die Mischung, ist für Ethanol.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Volltexte der relevanten Gefahrenklassen und -kategorien, Gefahrenhinweise und andere Abkürzungen und Akronyme, die nicht unter Abschnitt 3 beschrieben sind:

Gefahrenklassen und -kategorien	Gefahrenhinweise
Flam. Liq. 2 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2.	H225 Leicht entzündbare Flüssigkeiten und Dämpfe.

Informationen zur Erstellung dieses Dokuments stammen von Herstellern chemischer Inhaltsstoffe und anderen Quellen von Literatur zu den Bestandteilen dieses Produkts:

Diese Informationen werden ohne ausdrückliche oder stillschweigende Garantie jeglicher Art bereitgestellt. Es ist ausschließlich zur Unterstützung gedacht

Bewertung der Eignung und ordnungsgemäßen Verwendung des Produkts sowie Umsetzung der Sicherheitsvorkehrungen und -verfahren.

Die hierin enthaltenen Informationen können mit anderen Informationen kombiniert werden, die der Benutzer erhalten hat, um die zu bestimmen Anwendbarkeit von Bundes-, Landes- und lokalen Gesetzen und Vorschriften.

Benutzer des Produkts sollten diese Informationen als Ergänzung zu anderen von ihnen gesammelten Informationen betrachten muss unabhängige Feststellungen zur Eignung und Vollständigkeit von Informationen aus allen Quellen treffen, um dies zu gewährleisten ordnungsgemäße Verwendung dieser Materialien.

Safety Data Sheet according to Regulation 1907/2006/EC (REACH) and amendment 2015/830/EU Hand Disinfectant World Health Organization formulation Nr.1	Page 1 of 7 Issued date: 06-03-2020 Revised date: Version 1
---	--

SECTION 1: Identification of the substance/mixture and of the company/undertaking

1.1. Product identifier: Hand Disinfectant World Health Organization formulation Nr.1

Other means of identification: Hand Sanitizer

1.2. Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against: Hand Disinfectant

1.3. Details of the supplier of the safety data sheet

Manufacture: JSC "Danushis Chemicals"
Address: Verslo str. 23, LT- 97123 Kretinga, Lithuania
Telephone: +370 445 51085
E-mail: info@danushis.lt www.danushis.lt
E-mail address of the competent person responsible for the Safety Data Sheet: info@danushis.lt

1.4. Emergency telephone number: Lithuanian Poisons Control and Information Bureau, tel.: 8~ 5 236 20 52, mob. 8 687 53 378.

SECTION 2: Hazards identification

2.1. Classification of the substance or mixture

<i>According to CLP Regulation (EC) No 1272/2008</i>	
<i>Hazard Class and Category Code(s)</i>	<i>Hazard statement and supplemental hazard statement Code(s)</i>
Flam. Liq. 2 Flammable liquids, Category 2.	H225

Note: Full texts of hazard statements and supplemental hazard statements indicated in Subsection 2.2

2.2. Label elements

According to CLP Regulation (EC) No 1272/2008

Information about hazardous ingredients: Contains ethanol, glycerol, hydrogen peroxide

Signal words: Dgr **DANGER**

Hazard pictograms (GHS Pictograms):



GHS02

Hazard statements:
 H225 Highly flammable liquid and vapour.

Supplemental hazard statement: none

Precautionary statements:

P102 Keep out of reach of children.
 P210 Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.
 P233 Keep container tightly closed.
 P370+P378 In case of fire: Use sand to extinguish.
 P403+P235 Store in a well-ventilated place. Keep cool.
 P501 Dispose of contents, container in accordance with all local and national regulations.

Additional information for disinfectants: Fluid - water solution. Disinfectant type 1. The active substance ethanol, CAS Nr. 64-17-5, EC Nr. 200-578-6 – 80 %, Hydrogen peroxide, CAS 7722-84-1, EC 231-765-0 – 0,125%; Read the label and instructions for use, professional users - the safety data sheet before use. Use biocides safely. Always read the label and product information before use.

2.3. Other hazards

Safety Data Sheet
Hand Disinfectant World Health Organization formulation
Nr.1

Page 2 of 7
Version 1

Criteria for PBT or vPvB: Not applicable for ingredients.
Physical/Chemical Effects: Highly flammable liquid and vapour. Volatile. The vapours of ethanol are heavier than air and may travel along the ground: distant ignition possible. Vapour/air mixtures are explosive. Heating, ethanol in a vapour release of the rise.

SECTION 3: Composition/information on ingredients

3.2. Mixtures - hazardous ingredients which exceed the levels necessary to indicate

EC Nr.	CAS NO.	International Chemical Identification	Concentration, wt %	Classification according to CLP Regulation No 1272/2008/EC
200-578-6	64-17-5	Ethanol (denatured); ethyl alcohol; (REACH registration No: 01-2119457610-43-XXXX)	80	Flam. Liq. 2 H225
231-765-0	7722-84-1	Hydrogen peroxide REACH reg Nr. 01-2119485845-22-XXXX	0,125	Skin Corr. 1A Acute Tox. 4 Acute Tox. 4 Ox. Liq. 1 H314 H302 H332 H271

Full texts hazard classes and categories, hazard statements are indicated in Section 16.

SECTION 4: First aid measures

General: In case of doubt, or when symptoms persist, seek medical attention. Never give anything by mouth to an unconscious person.

4.1. Description of first aid measures

Inhalation: There is no real risk in normal circumstances in a well-ventilated place. The real danger arises inhale vapour after leaking of the product over a large area in an unventilated place or after breathing hot product vapours. After inhalation of the spray or product vapours - fresh air, rest, take deep breaths. Obtain medical attention if symptoms appear.

Skin Contact: Rinse hands and skin with water or shower.

Eye Contact: Rinse cautiously with water for several minutes. Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing for 10 - 15 minutes occasionally lifting the upper and lower eyelids. Get medical attention if irritation persists.

Ingestion: Rinse mouth. If accidentally swallowed, rinse mouth, drink water. Do not induce vomiting. Consult a physician.

4.2. Most important symptoms and effects, both acute and delayed: Splashes of the product causes serious eye irritation - redness, pain, blurred vision. Contains ethanol. Prolonged inhalation of vapours or spray may cause effects on the central nervous system, resulting in drowsiness or dizziness. The substance may cause effects on the central nervous system, resulting in depression. The liquid defats the skin. Ingestion - bitterness in the mouth, nausea, feeling sick.

4.3. Indication of any immediate medical attention and special treatment needed: Ingestion hazards are possible on aspiration - access to the lungs and asphyxia. After ingestion of big amounts if nausea or irritation did not appear, give medicinal carbon in water slurry. Treat symptomatically.

SECTION 5: Firefighting measures

5.1. Extinguishing media:

Suitable extinguishing media: Sand, non-combustible fire fabric, alcohol-resistant foam, powder and carbon dioxide extinguishers, finely sprayed water.

Unsuitable extinguishing media: Small quantities of water. Do not use straight streams of water.